

194. 2301



Wiesbadener Tagblatt.

No. 1.

Montag den 2. Januar

1865.

Zum Neuen Jahre 1865!

Gott zum Grußel, — als das Beste Aus dem Herzen, treu und wahr, Wünsche ich zum Neujahrsfeste Meiner Freunde großen Schaar; Nehmt den warmen Gruß, er gelte Euch am Rahn- und Rheinstrom, Euch im Thal, im Waldgezette Und im ganzen Vaterland!	Lasset geistig uns erheben Nur zu einem Hochgefühl, Laßt uns einig weiter streben Nur zu einem großen Ziel; Dass ein fröhliches Gedeihen Reize sich in jedem Stand, Laßt uns unsre Kräfte weihen, Seil dem ganzen Vaterland!
--	---

Einen Gruß des Friedens Denen, Die ein langes Leid beschwert, Friede, wen im bangen Sehnen Oft ein tiefer Gram verzeht, Die ein trübes Herz beweinen, Das zu schlagen aufgehört, Denn das Geschick läugnet einen Süßen Hoffnungsstraum zerstört!	Werd in das bewegte Leben Einen klaren Prüfungsblick Und Ihr findet rings ein Streben Für der Menschen Wohl und Glück. Mögen sie auch ferner walten Ihre Kräfte segensreich Und auch Zuwachs stets erhalten Das verheiß'ne Friedensreich!
---	--

Einen Gruß des Friedens Jenen, Die nach jahrelangem Streit Sich brüderlich versöhnen In verjüngter Einigkeit. Wietracht bringt die Saat des Bösen, Reichert unheilbringend sört, D'rum von ihr euch zu erlösen Scheuchet Haß und Rache fort!	Töne, festliches Geläute Und bewege jedes Herz, Künde Trost und Hoffnung heute, Ainderung für jeden Schmerz; Denn verbannt ist jede Klage, Freude ziehe bei uns ein, Und noch viele, viele Tage Laßt uns treue Freunde sein!
---	---

Bekanntmachung.

Wittwoch den 18. Januar 1865, Nachmittags 3 Uhr, wird dem Johann Peter Mägler dahier ein in der Ellenbogengasse zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Friedrich Bind gelegenes zw.istöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Holzstall und Hofraum in dem hiesigen Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 14. December 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserekl. 271 Westenburg.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 18. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird dem Jakob Valthasar Verg Hof dahier ein auf dem Heidenberg zw. Phil. Jacob Balder und David Mat belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau, Holzstall, Schweinstall und Hofraum nebst einem dabei belegenen Acker von 10 Ruth. 6 Schuh im hiesigen Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. December 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserekl. 271 Westenburg.



Gutzverpachtung.

Samstag den 7. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, kommen nachfolgende Domänial-Grundstücke zur anderweiten öffentlichen Verpachtung:

- a. 1 Morgen 2 Ruthen 79 Schuh Acker ober Tiefenthal, 1r Gewann, zw. Phil. Fried. Burk und Herzogl. Domäne;
- b. 1 Morgen 31 Ruthen 63 Schuh Acker vor dem Ochsenstall, 1r Gewann, zw. dem Weg und Martin Mühl.

Wiesbaden, den 30. December 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.
Reichmann.

243

Holzversteigerung.

Freitag den 13. Januar 1865, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Domänial-Walddistrikt Hanaenstein 1r Thl. Gemarkung Seizenhahn, Oberförsterei Chausseehaus, auf Credit bis zum 1. September 1865

- 44 1/2 Rfstr. buchen Prügelholz,
- 10 Rfstr. gemischtes Prügelholz,
- 10.000 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. December 1864.

Herzogliche Receptur.
Bette.

83

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Januar k. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des dahier verstorbenen Rentners Christian Adolph Roth aus Langenschwalbach gehörigen Mobilien, in Gold- und Silberwert, Kupfer, Messing, Blech, Zinn und Eisenwert, in Holzmöbeln aller Art, Stein, Glas und Porzellan, Bettwerk, Weiszeug, Kleidern und sonstigem Alerlei bestehend, in dem Hause des Herrn Ludwig Gangloff dahier, Bahnhofstraße 3, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. December 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

19898

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Vereinbarung mit

- 1) Herrn Gottfried Theis, Besitzer der Herrnmühle,
- 2) „ Karl Wagemann, Besitzer der Kimpelmühle und
- 3) „ Jacob Stuber, Besitzer der Steinersmühle,

die Acciseabgaben von dem in diesen innerhalb der Stadt Wiesbaden belegenen Mühlen producirt werdenden Mehl in Aversionalsummen fixirt worden sind, und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1865. Alle wäh- rend dieser Zeit in die bezeichneten Mühlen einzuführenden Fruchtquantitäten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Accise-Amt vorge- führt und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 30. December 1864.

Das Accise-Amt.
Harbt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Januar k. J. und die folgenden Tage wird die Specereist- und Colonialwaarenversteigerung des Nachlasses des Kaufmanns C. F. Scheidlen- berg wieder fortgesetzt und kommen Kaffee, Zucker, Reis, Gerste, Gewürze, Rauch- und Schnupftabak, Stärke, Stearinkerzen und Kugelwachs u. zum Ausgebote.

20440

Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrmänner, welche bereits das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb vom Dienste befreit sein wollen, werden aufgefordert, ihre Abmeldungen schriftlich vom 2. bis 15. Januar 1865 bei Unterzeichnetem einzureichen; bei der Abmeldung sind die Inventariatsgegenstände, welche der Stadtgemeinde gehören oder aus der Feuerwehrkasse angeschafft worden sind, mit abzuliefern.

Wiesbaden, den 1. Januar 1865. Der Commandant der Feuerwehr
Chr. Zollmann.

Christbescherung in der Blinden-Anstalt.

Es waren uns hierzu noch weiter zugekommen: von Herrn E. R. V... r 2 fl., durch Canzleidiener Kosmanth von C. D. 1 fl., durch Hrn. Rea. N. Jung von Hrn. Rector Dr. Friede 1 fl. 45 kr., von Hrn. Rentner Z. 3 fl. 30 kr., von Hr. Schmitts 1 fl., durch Hrn. Rechnungskammerrath Sachs von Hrn. Th. 1 fl., von Fräul. Bante Victor in Mainz 5 fl., durch Hrn. Lehrer Baum zu Niedersesbach, Amts Idstein, von den dasigen Schulkindern 1 fl., durch Hrn. Strumpfwirker Feiz von einer heitern Gesellschaft bei der Christbaumbescherung auf dem Felsenkeller im Nerothal 2 fl. 30 kr., von Hrn. Schneidermeister Janz ein großer Kuchen und 4 Pfd. gedörrtes Obst, von Herrn Bourbonus ein Mähchen Apfel u. Nüsse, endlich von Hrn. Dr. Huth eine Parthie Jugendschriften als Beitrag zur Anstaltsbibliothek.

Von Herzen unsern wärmsten Dank!
Wiesbaden, den 29. December 1864.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt:
Der Vorsitzende v. Sager.

228

Zur Christbescherung im Versorgungshaus für alte Leute weiter von Hrn. Rentner Schmidt 1 fl. 15 kr. und von Hrn. Stachelh 5 fl. empfangen zu haben, bescheinigt nachträglich mit herzlichstem Danke
Eibach. 75

Avis.

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß meine Kleinkinderschule Montag den 2. Januar wieder beginnt.
Mathilde Gostener,

1 Schützenhof, rechts im Seitenbau.

Avis für Damen.

Ein Course im **Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen** von Damenkleidern kann wieder besetzt werden.

In Folge der bis jetzt als beste und leicht faßlichste anerkannten amerikanischen Methode ist jede Theilnehmerin binnen 4 Wochen in den Stand gesetzt, jedes Kleidungsstück für sich und Andere auf das Passendste und Pünktlichste anzufertigen.

Zahlreiche Zeugnisse meiner Schülerinnen liegen vor.
Corsets werden nach Maas angefertigt und sind vorrätzig.
Elise Kayss, Markt 12. 2

Abzugeben die Hälfte oder weniger eines **I. Ranglogeplatzes.** Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27,

ist zu haben:

Frankfurter Tagebuch für das Geschäftsleben

pro 1865. Preis 36 fr., durchschossen 48 fr.

Darmstädter

Schreib- u. Geschäftskalender

pro 1865. Preis 36 fr.

Leipziger Feuer-Versicherungsanstalt

— im 45. Jahre ihres Bestehens —

sonit eine der ältesten Gesellschaften Deutschlands von anerkannter
Solidität, versichert zu den billigsten Prämien gegen Brand, Blitzschlag und
nothwendiges Ausräumen, Waaren, Mobilien, Maschinen, landwirthschaftliche
Gegenstände, Vieh u. s. w. unter vortheilhaftesten Bedingungen.

Actien-Capital fl. 1,750,000.

Gesamte Reserven ca. " 1,890,000.

Jährliche Rein-Einnahme abzüglich

der Rückversicherungs-Prämien " 1,410,000.

Gesamte Garantiemittel fl. 5,050,000.

Prospecte, Antragformulare, sowie jede Auskunft und Anleitung durch

Schumacher & Poths,

Hauptagentur für Wiesbaden.

251

Bestellungen auf die

Rassauische Landes-Zeitung

werden baldigst erbeten und in der Expedition Marktplat No. 7 entgegen
genommen.

20391

Chocolade

von **Maison Masson à Paris**

empfi hlt

H. Wenz. Conditor. 235

Von heute an täglich frisch

Berliner Pfannkuchen

20457

bei **H. Wagner,** Conditor, Webergasse 24.

Lammfleisch beste Qualität pr. Pfund 10 fr.
ist zu haben bei **Metzger Seewald,** Oberwebergasse

Soeben ist eingetroffen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27,
zu haben:
Verlosungs- und Aktien-Kalender
für 1865. — Preis 36 kr.

Soeben erschien im Verlage von **C. C. Meinhold & Söhne**
in Dresden:

Die Kinderlaube.

Illustrirte Monatshefte für die deutsche Jugend.

Jahrgang 1865. — Heft 1.

Preis 11 Kreuzer.

Diese reich illustrierte Zeitschrift bietet in ihren monatlich erscheinenden Hefen der Jugend während des ganzen Jahres Stoff zu gediegener Unterhaltung und Belehrung. Aufsprechende Erzählungen, interessante Beiträge aus der Geographie und Geschichte, Mittheilungen aus der Naturkunde, Reiseskizzen, Gedichte, Räthsel und Anekdoten wechseln in bunter Fülle und haben dieselben den Zweck, das kindliche Gemüth verständlich in den Lauf der Zeit und die Forschungen der Wissenschaft einzuführen.

Zur Entgegennahme von Abonnements auf diese ebenso billige als gediegene Monatschrift empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Gecks,
231 Langgasse 49.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar beginnende 1. Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“
werden baldigst erbeten.

20256

Beim Jahreswechsel
empfiehlt der Unterzeichnete sein best assortirtes Lager von
Geschäftsbüchern

für einfache und doppelte Buchhaltung, Copirbücher, Copirpressen,
Stempelpressen, Briefpapiere mit Firmastempel, Brief- und
Geld-Couverts, Comptoir- und Wandkalender etc.

Andreas Flocker.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker

32

100 Karren Gartengrund tonnen weggefahren werden Bleichstraße 3 und 4

Im Schützenhof

können Private und Handwerker jede beliebige Größe von Fässern des Wiesbadener Aktienbiers zu dem Preis von 12 und 13 1/2 fr. per Maß beziehen.

19065

Bekanntmachung.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß wir während der Wintersaison unser Verkaufslokal am hiesigen Plage schließen werden.

Bestellungen, Briefe u. dgl. erbitten wir uns direct einzusenden.

Wiesbaden, December 1864.

Nothnagel'sche Fabrik u. Handlung

in Frankfurt a. M.

Mit Gegenwärtigem benachrichtige das verehrte Publikum, daß ich von heute an meine Schweinemetzgerei an meinen Sohn **Philipp** abgegeben habe und bitte ich, das mir seit langen Jahren geschenkte Vertrauen auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1865.

Catharine Schlitt Wittwe.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Annonce halte ich meine Schweinemetzgerei bestens empfohlen und werde ich stets bemüht sein, durch beste und billigste Bedienung meine verehrten Abnehmer zufrieden zu stellen. Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, daß sich der Laden nunmehr nebenan im Neubau unterm Uhrthurm befindet.

Wiesbaden, den 1. Januar 1865.

Philipp Schlitt.

Fünf und zwanzig Tausend Gulden

konnen zur größeren Ausbeute eines wichtigen und außerordentlich rentablen Fabrikgeschäftes eingeleat werden. Die Fabrication, ein zeitgemäßes Bedürfnis und für den hiesigen Platz und Umgegend (Wiesbaden) ganz besonders passend. Die Capital-Einlage wird hypothekarisch gesichert; persönliche Thätigkeit des Interessenten ist nicht bedingt. Nicht anonyme Franco-Offeren sub H. R. werden von dem Banquierhause **S. D. Dresler** in Frankfurt a. M. entgegen genommen.

Alle Arten Handschübe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei **Wittwe Volk**, Oberwebergasse 41. 19910

Eine große Klavierkiste ist zu verkaufen Stiftsstraße 2, 2 Stock. 20443

Wohnungsveränderung.

Unsere Wohnung befindet sich von jetzt an Saalgasse 20.
Geschwister Tendlau. 20441

Ein gut gerittenes fehlerreies Pferd steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 20276

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene: Am 13. November, dem Schreiner Wilhelm Hofe von Sauerthal ein Sohn, N. Johann Ludwig. — Am 13. November, dem h. B. und Linder Georg Friedrich Karl Hahn eine Tochter, N. Sophie Elise. — Am 23. November, dem h. B. und Tagelöhner Johann Peter Martin Karl Frey zu Clarenthal ein Sohn, N. Andreas Christian Heinrich. — Am 25. November, dem h. B. und Schreiner Friedrich Wilhelm Tremus ein Sohn, N. Gottfried August Karl. — Am 29. November, dem h. B. und Kaufmann Philipp Ludwig Bünbaum eine Tochter, N. Marie. — Am 2. December, dem h. B. und Posamentierer Friedrich Heinrich Kiehl eine Tochter, N. Anna Maria Elisabeth. — Am 3. December, dem Postillon Johann Philipp Eiffert von Renhof ein Sohn, N. Jakob Christian Emil. — Am 4. December, ein Sohn der Katharine Förstchen von Hachenburg, N. Christian Wilhelm. — Am 4. December, ein Sohn der Margarethe Kuefels von Hohenstein, N. Adam Eduard Joseph Karl. — Am 5. December, dem Schreiner Jakob Scheppling von Montabaur ein Sohn, N. Norbert Hartmann. — Am 7. December, dem Seidenweber und Kaufmann Christian Richard Schiller von Aich in Böhmen eine Tochter, N. Auguste Alwine Margarethe Christiane. — Am 8. December, dem h. B. und Schuhmacher Franz Nikolaus Karl Kiesewetter ein Sohn, N. Adolf Friedrich Johann. — Am 9. December, dem h. B. und Steinbauer Daniel Friedrich Dewald ein Sohn, N. Philipp Adam Konrad. — Am 13. December, dem h. B. und Maurer Adolf Wilhelm Karl August Fischer ein Sohn, N. Karl Christian Emil. — Am 16. December, dem Theater-Musiker Leonhard Schaaf von Niederwalluf eine Tochter, N. Ida Josephine Auguste. — Am 18. December, dem Bildhauer Jakob Brumm von Schwanzheim ein Sohn, N. Johann Emil Christian.

Proclamirt: Der Metzger Nikolaus Probst von Oberursel, ehel. l. hinterl. Sohn des das. B. und Schenker Franz Probst und Kath. Wilh. Philippine Worfhard von Idstein, ehel. l. hinterl. Tochter des das. B. und Nagelschmieds Heinrich Christian Worfhard. — Der Groß. Hess. Hofgerichtsadvocat Anton Joseph Lauteren zu Darmstadt, ehel. l. hinterl. Sohn des Groß. Hess. Landraths Anton Lauteren zu Neustadt im Odenwald und Emilie Noack, ehel. l. hinterl. Tochter des gew. h. B. und Handelsmannes Johann Gotthelf Karl Noack. — Der h. B. und Feilhauer Georg Philipp Christian Kiesling, dumm zu Diez, ehel. led. Sohn des h. B. und Feilhauers Joh. Karl Friedr. Kiesling und Johanna Philippine Hauschild zu Neuwied, ehel. led. Tochter des Holzfactors Weimar Hauschild das. — Der h. B. und Fayence-Ofen-Fabrikant Carl Ludwig Hartmann und Elisabeth Henriette Wilhelmine Christiane Auguste Müller, ehel. l. Tochter des h. B. und Zimmermanns Johann Philipp Müller. — Der h. B. und Bader Friedrich Wilhelm Carl, ehel. l. Sohn des h. B. und Baders Philipp Heinrich Carl und Marie Elisabeth Winter, ehel. l. hinterl. Tochter des zu Alzey verstorb. deutschkatholischen Predigers Adam Winter.

Getraut: Der Tagelöhner Jakob Klein von Perschbach und Marie Henriette Wagner, geb. Domb, zu Diez. — Der h. B. und Tapezierer Christian Theodor Bauschmann und Amalie Schmidt von L. Schwalbach. — Der h. B. und Buchbinder zu Mainz Georg Wilhelm Ludwig Dieges und Anna Maria Peter von Kempten. — Der Tagelöhner Anton Eisenbach von Probbach und Katharina Labenstein von Thalheim. — Der Schlosser Johann Peter Spies von Marhain und Dorothee Philippine Böhmer von Orten. — Der Kutscher Johann Christian Jung von Renhof und Margarethe Kropp von Diez. — Der Maurer Friedrich Jakob Salziger von Patersberg und Sophie Salzig von Camp. — Der h. B. und Steindrucker Konrad Christoph Ludwig Karl Leberich und Katharine Magdalena Dieges von hier. — Der h. B. und Koch Georg Heinrich Karl August Griesel und Sophie Katharine Elisabeth Justine Kilpp von hier. Der Herzogl. Oberlieutenant Vincenz Friedrich Ludwig Clemens Freyherr von Br. Widen von und zu Eubenstein dahier und Fanny Henderson aus Texas. — Der h. B. und Landwirth Heinrich Joseph Kappes und Georgine Johanne Marie Ernestine Beder von Idstein.

Gestorben: Am 22. December, der h. B. und Bäcker Joseph Schöll, alt 45 J. 4 M. 15 T. — Am 22. December, der h. B. und Tagelöhner Philipp Ludwig Griesel, alt 64 J. 11 M. 28 T. — Am 23. December, Carl Anton Heinrich, des Gärtners

Martin König von Schierstein ehl. Sohn, alt 3 M. 2 L. — Am 23. December, der h. B. und Kaufmann Joseph Flohr, alt 45 J. 29 L. — Am 24. December, der Herzogl. Lieutenant Karl Genth dahier, alt 21 J. 4 M. 1 L. — Am 24. December, Friedrich August, des Lohndutschers Friedrich Baumann von Oberrod, Amts Jdstein, ehl. Sohn, alt 3 M. 29 L. — Am 24. December, der h. B. und Tagelöhner Johann Roth, alt 76 J. 11 M. 18 L. — Am 25. December, August Simon Friedrich, des h. B. und Tagelöhners Georg Schott ehl. Sohn, alt 1 J. 4 L. — Am 26. December, Elisabeth, des Missionars Johann David Marc Wwe., alt 65 J. 7 M. 13 L. — Am 25. December, Elisabeth, geb. Bieger, des Rgl. Bayrischen Oberlieutenants Georg Michael Schöll zu Aschaffenburg Wwe., alt 75 J. 3 M. 5 L. — Am 30. December, der Schuhmachergeselle Karl Spitz von Weisburg, alt 41 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weismehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr.

ditto bei Marx 15 kr.

1 1/2 dito bei Sildebrand, Marx u. Schweisguth 12 kr., Marx 10 kr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (55 Bäcker u. Händler) 13 kr. — Bei Fausel, Pfeil, Sauereffig u. Stritter 12 kr.

3 1/2 dito bei Adel. Bauer, Birnbaum, Burlart, Cramer, Enders, Erbe, Fänger, Flohr, Groll, Gudes, Hartmann, Hild, Hoffarth, Kadesch, Korthauer, Lang, Marx, Möbus, N. und M. Müller, Petry, Reisenberger, W. Rennewant, Reppert, Reutscher, Ritter, Schirmer, J. Schmitt, Schumler, Schramm, Schüler, Straßburger, Thilo, Wagemann, Wald, Walther, Weil, Weitz und Wibel 10 kr.

— Fausel, Pfeil u. Stritter 9 kr. 2 Pfd. bei Marx u. Wolf 7 kr.

4 Kornbrod bei Marx, M. Müller, Reutscher, Thilo u. Wagemann 12 kr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 tr. allg. Gewicht: 5 Loth. — Bei Sildebrand 4 Loth.

b) Milchbrod für 1 tr. allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Sildebrand 3 Loth.

1 Malter.

2) Mehl

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 14 fl. 30 kr. — Bei Philippi und Wagemann 14 fl. Stritter 14 fl. 54 kr., Bogler 16 fl.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 13 fl. 30 kr. — Bei Werner 12 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl., Bogler 15 fl.

Weizenmehl. — Bei Philippi 9 fl., Werner 10 fl. 30 kr., Wagemann 11 fl., Schumacher & Potth 11 fl. 30 kr., Bogler 14 fl.

Roggenmehl. — Bei Werner 8 fl. 30 kr., Schumacher & Potth 10 fl., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Döschfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei Groos, Kaumann u. Seewald 16 kr.

Rindfleisch bei M. Baum 12 kr.

Kalbfleisch allg. Preis 14 kr. — Bei Blicher 11 kr., M. Baum, Edingshausen, Hees, Klas, Led und Jos. Weidmann 12 kr., Blumenschein, H. u. B. Cron, Renker und Schäfer 13 kr., Pöfler u. Seewald 15 kr.

Lammfleisch allg. Preis 16 kr. — Bei M. Baum 9 kr., Seewald 10 kr., Edingshausen u. Kaumann 12 kr., Blicher, Klas, Ries Wth. u. Schäfer 14 kr., Groos, Hees, Wachenheimer, Renker, L. Ries u. Seiler 15 kr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 kr. — Bei Edingshausen, Groos, Hees, Kaumann, L. Kimmel, Nicolai, Renker, Schlidt u. Seewald 15 kr.

Dörrfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei Groos u. Nicolai 22 kr., L. Kimmel 26 kr.

Speck allg. Preis 32 kr. — Bei Blicher, Groos, Hees, L. Kimmel, Ries Wth. und Schlidt 23 kr., Renker und Sartory 30 kr.

Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei H. Cron, Nicolai u. L. Ries 18 kr., Pöfler 22 kr.

Schweineschmalz allgem. Preis 28 kr. — Bei H. Cron, Hees, Kaumann, L. Kimmel, Nicolai, Renker u. Ries Wth. 24 kr., Sartory 30 kr.

Bratwurst allgem. Preis 24 kr. — Bei Nicolai 20 kr., Renker 22 kr.

Leber- oder Blutwurst allgem. Preis 14 kr. — Bei C. Baum, Blicher, Edingshausen, Pöfler, Hees, L. Kimmel, Klas, Ries Wth., Schreibweiß u. Jos. Weidmann 12 kr., B. Cron 16 kr.

Markt, 31. December. (Fruchtmarkt.) Bei sehr kleiner Zufuhr und wenig Verkauf, besonders da die Prück- und Rheinmühlen abgefahren sind, waren Gerste und Weizen unverändert, Korn etwas höher. Weizen (200 Pfd.) 9 fl. bis 9 fl. 30 kr., Korn (180 Pfd.) 6 fl. 10 kr. bis 6 fl. 30 kr., Gerste (16) Pfd.) 5 fl. bis 5 fl. 30 kr. Mehl sehr gefragt und höhere Preise, Malt und Brauntwein still. Im Großhandel ganz still.

(Hierbei eine Beilage).

Kranken-Anstalt für Erwachsene,

geleitet von

einem Verein hiesiger Aerzte.

Angeregt durch die Unterstützung eines edlen Menschenfreundes, beabsichtigen die unterzeichneten Aerzte mit dem Beginn des neuen Jahres eine Krankenanstalt in's Leben zu rufen, welche einen ähnlichen Zweck für Erwachsene verfolgen soll, wie die Elisabethenanstalt für kranke Kinder. Der Zweck der Anstalt ist demnach, den ärmeren und unbemittelten Bewohnern unserer Stadt und Umgegend in Krankheitsfällen ärztliche Hülfe und nach Maßgabe der Fonds die erforderlichen Heilmittel unentgeltlich zu verschaffen, dabei durch ihre Einrichtungen die Gelegenheit, sich ärztlichen Rath zu holen, so leicht wie möglich zu machen und die Kranken hierdurch zu veranlassen, bei Zeiten und in entsprechender Weise für ihre gefährdete Gesundheit Sorge zu tragen.

Zu diesem Zweck ist ein geeignetes Local erworben worden, worin regelmäßig an bestimmten Tagen und zu bestimmten Stunden ärztliche Beratungen und Verordnungen stattfinden sollen. Diejenigen Kranken, welche ihre Wohnung nicht verlassen können und sich an die Anstalt wenden, werden von den Aerzten der Anstalt besucht. In dieser Wirksamkeit verpflichten sich die unterzeichneten Aerzte, sich gegenseitig in jeder Weise zu unterstützen und hoffen dabei vorkommenden Falls auf den freundlichen Beistand sämmtlicher Herrn Collegen.

In Betracht des Humanitätszwecks der Anstalt geben sich die Unterzeichneten der Hoffnung hin, bei ihren Mitbürgern Beifall, Aufmunterung und, wenn es noth thut, materielle Unterstützung für das Unternehmen zu finden. Sie sind durch die Liberalität eines Privaten, namentlich durch Erwerbung und Einrichtung eines Locals, sowie die Beschaffung der nothwendigen ärztlichen Utensilien schon jetzt in den Stand gesetzt, die Thätigkeit der Anstalt zu beginnen und thun dies im Vertrauen, daß die Bewohner der Stadt ihr Streben mit Wohlwollen beurtheilen und nach Kräften fördern werden.

Die ordinirenden Aerzte:

Dr. Alefeld. Dr. Arnold Pagenstecher.

Dr. Ricker. Dr. Rullmann.

Consultirender Arzt:

Obermedicinalrath **Dr. Müller.**

Eröffnung der Anstalt: Donnerstag den 5. Januar 1865.

Local: Friedrichstraße 26. (Eingang durch das Thor und den Hof.)

Sprechstunde: Sonntags und Donnerstags von 11—12 Uhr.

J. H. Bonewitz's Concert wird Freitag den 6. Januar stattfinden. Eine Subscriptionsliste liegt in der Musikalienhandlung des Herrn Wagner für Diejenigen bereit, welchen die circulirende Liste nicht zu Händen gekommen sein sollte. Das Nähere wird am Concerttag veröffentlicht.

Buchführung für Frauen u. Töchter von Gewerbtreibenden.

Zu dem am 2. Januar anfangenden Cursus in der Buchführung für Frauen und Töchter von Gewerbtreibenden mit Zugrundlegung des eigenen Geschäfts, auf 2 Bücher angewendet, lade ich die sich angemeldeten verehrten Theilnehmerinnen freundlichst ein, sich **Montag den 2. Januar, Abends 8 Uhr**, in meiner Wohnung, Nerastraße 48, einzufinden zu wollen. Weitere Anmeldungen werden bis dahin noch entgegen genommen bei **Hrn. A. Flocker** und dem Unterzeichneten.

20448

Dr. A. Petsch, Lehrer der Handelsschule.

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Mit dem 3. Januar 1865 beginnt in 3 Abtheilungen ein neuer 16 stündiger Lehrcursus. Anmeldungen von Herrn und Damen werden baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

20449

Faulbrunnenstraße 10.

Unterricht in der französischen Sprache wird billig erteilt. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 19643

Tanzunterricht.

Montag am 2. Januar 1865 beginnt der zweite Cursus dieses Unterrichts; wollen sich diejenigen Herrn und Damen, welche sich an dem Unterricht zu betheiligen wünschen, Abends um 8 Uhr in meinem Unterrichtsalokal im Hotel „Spehner“ einzufinden.

Ph. Schmidt, Musik- und Tanzlehrer. 20270

Holzverkauf.

Buchen Scheitholz im $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter, sowie kleines Holz pr. Centner und Bündholz ist billig zu haben bei

16326

Peter Koch, Dörsheimerstraße 10.

Ruhrkohlen bester Qualität.

sowie $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Klafter und klein gemachtes buchen Scheitholz sind fortwährend zu haben.

F. C. Nathan, Michelsberg 3. 9

Ruhrkohlen

erster Qualität 1 fl. 36 kr. von Viebrich. Bestellungen nehmen die Herrn Kaufmann Ritter, Tannusstraße, und W. Füllbach, Mauritiusplatz 3, an.

20456

W. Kimpel.

Ruhrkohlen

fortwährend in schönster Waare zu beziehen.

G. D. Linnenkohl. 18027

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Garten in einer schönen Lage der Stadt ist wegen Wohnortveränderung unter vorthellhaften Bedingungen zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **W. Wolf** in der Krone. 14474

Heinrich Franke, Spitzenfabrikant, aus Crottendorf

macht den geehrten Damen hiermit die ergebenste Anzeige, daß sein Laden in der alten Colonnade nur bis zum 10. Januar 1865 geöffnet bleibt. Es werden deshalb sämmtliche Waaren, Spitzen sowohl wie Stickereien, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Namentlich werden auch eine große Parthie in gestickten und ungestickten Feinen-Garnituren sehr billig abgegeben.

10

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Wus-Geschäft unter Zusage bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11. 9603

Zum Einkaufspreis

gestricke Kinderkleidchen, Mäddchen, Tobchen, Käppchen und Kapuzen bei

G. Burkhard, Michelsberg 32. 11

Geschäfts-Empfehlung.

Sägmühle und Holzhandlung

von **W. Gail**, Zimmermeister, Dogheimerstr. 29^a.

Auf meiner neu eingerichteten Sägmühle (bestehend aus 1 Gatter- und 2 Kreissägen) können gegen billigen Lohn Stämme zc. nach jeder Dimension geschnitten werden. Sodann habe ich die Einrichtung getroffen, sämtliche Hölzer durch Dampf auszulohen und in einem besonderen Raum in kurzer Zeit vollständig auszutrocknen, welches Letztere den Herrn Wagnermeistern zum Auslohen der Naben zc. besonders zu empfehlen ist.

Ferner unterhalte ich ein Lager von jeder Holzgattung in allen Sorten Dielen, Schalter, Fußbodenlager, Schwellen, abgepacktes Blaserholz, Schwellenbretter, Tischfüße, Bettladstollen; sowie Gartengeländerhölzer von Eichen-, Kiefer- und Pärchenholz, tannene Schwarten zum Verbauen von Brunnen und Verschalen von Decken zc., Spalierlatten zc. zc.

Obige Gegenstände können auf Bestellung nach Maßen schnell und billigt geliefert werden.

20280

Zu verkaufen **Neosstraße 24 Möbel** aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle zc. zu sehr billigen Preisen.

4176

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27:

Gustav-Adolph-Kalender

für 1865. Preis 8 fr.

Jedes Exemplar dieses Kalenders ist mit einem Prämien-schein zum Gewinn von fl. 100. — Prämie versehen.

Illustrierter Familien-Kalender

für 1865. Preis geb. 18 fr.

Mit Antheil an der Prämien-Vertheilung von 1000 Thlr. in Baarem und Prachtstahlstichen.

Belletristischer Journalzirkel.

Wenn Beginn des neuen Jahres erlauben wir uns hiermit auf unseren belletristischen Journalzirkel aufmerksam zu machen; in demselben kommen wöchentlich zweimal folgende Zeitschriften zur Circulation:

- 1) Ausland. — 2) Europa. — 3) Gartenlaube. — 4) Illust. Familienbuch des Oesterr. Lloyd. — 5) Grenzboten. — 6) Kladderadatsch. — 7) Magazin f. d. Literatur des Auslandes. — 8) Leipziger Allgem. Modezeitung. — 9) Prinz Museum. — 10) Ueber Land und Meer. — 11) Westermanns Monatshefte. — 12) Illustrierte Zeitung. — 13) Daheim. — 14) Deutsche Romanzeitung. — 15) Blätter f. literar. Unterhaltung. — 16) Erhebungen. — 17) Fliegende Blätter.

Abonnements werden jederzeit entgegengenommen und beträgt der Abonnementspreis für das ganze Jahr 5 fl. 24 fr.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

231

Langgasse 49.

Französischer Cristall-Leim.

Zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Marmor, Marmor auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitten.

Für Papier, Wappe, Holz, etc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem. Flaschen a 20 fr. empfiehlt **A. Flocker,** Webergasse 17. 9

Strassburger Gänseleber - Pasteten

im Ausschnitt per Portion 30 fr.

empfehlen **Heinr. Wenz,** Conditior, Spiegelgasse 4.

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei

18103

Messger M. Baum.

Klavierstimmen und besonders Repariren besorgt bestens **M. Matthes,** Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

Turnverein.

Dienstags und Freitags Abends 8 1/2 Uhr Kiegenturnen.
Mittwochs und Samstags Abends 8 Uhr Fechtunterricht.
Donnerstags Abends 9 Uhr Gesangsprobe.

Der Vorstand. 28

Dem heutigen Tagblatt liegt ein Prospektus über

Wachenhusen's Hausfreund

bei, welchen wir einer geneigten Beachtung empfehlen und Bestellungen
darauf entgegen nehmen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27.

Zu Abonnements auf Journale & Lieferungswerke

pro 1863

empfiehlt und sichert pünktlichste regelmäßige Zusendung zu

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.



Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: Flügel,
Pianinos gewöhnlicher und größerer Dimension, insbesondere Tafel-
Klaviere von Richard Lipp, welche persönlich ausgewählt, und deren
directer Bezug und Verkauf für hier und Umgegend schon seit einer Reihe von
Jahren von Herrn Richard Lipp mir ausschließlich überlassen ist. Unter Zu-
sicherung solider Preise übernehme für die von mir erkauften Instrumente
mehrjährige Garantie; auch nehme gebrauchte Instrumente in Tausch.

Eine grosse Partie Portemonnaies

zu 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42 fr. und 1 fl.

Sigarrenetuis und Cigarrenspitzen zu bedeutend herabge-
setzten Preisen sind zu verkaufen

20266

26 alte Colonnade 26.

Postpapiere

in verschiedenen Formaten und Farben, Firmenstempel aller Dimensio-
nen, Devisen mit einzelnen Buchstaben und Kronen gratis darauf,
Brief- und Geldcouverts — große Auswahl — äußerst billig bei

P. Ham, Papierhandlung,

Langgasse 5.

Zur Nachricht.

Eine Parthie echtes Cölnisches Wasser, für dessen Echtheit garantirt wird, habe ich wieder erhalten und verkaufe die große Flasche zu 24 fr.

19503 **Carl Bonacina**, neue Colonnade 36.

Fettes Hammelfleisch per Pfd. 9 fr.

zu haben bei **Metsker Schipper**, Geisbergstraße 2. 14

Ich Unterzeichneter bringe meine Dampf-Bettfedernreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung.

Joseph Löffler, Platterstraße 2. 15

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß sich meine Wohnung **Selenenstraße No. 3** befindet.

Marie Kallas, Modistin. 16

Kanarienvogel und Stockfinken zu verkaufen Heidenberg 21 zweiter Stock. 20477

Goldgasse 11 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 19525

Ein halbes Abonnement im **Sperresitz** ist wegen Familienverhältnisse abzugeben **Schwalbacherstraße 14**. 17

Ein ausgezeichnetes **Pianino** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 18

Verloren den 31. December ein braun ledernes **Portemonnaie**, gefüttert mit weißem Leder, enthaltend fünf oder sechs Gulden in Silber und etliche Kreuzer. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung **Adolphsberg No. 1** abzugeben. 19

Ein lederner **Beutel** mit Schere und Frisir-Kamm wurde dieser Tage verloren oder irgendwo liegen gelassen, und wird der redliche Finder gebeten, denselben **Wetzgergasse 35, 2r. Stock**, gegen Belohnung abzugeben. 20

Zwei stille Leute suchen zum 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Kammer in der **Rhein- oder Wilhelmsstraße**; womöglich ebener Erde. Näheres in der Exped. 21

Man sucht für den 1. April in der **Rheinstraße** eine möblirte Wohnung im 2. Stock, aus 4 bis 5 Zimmern und Küche bestehend, für das ganze Jahr. Adressen empfängt man in der **Rheinstraße No. 17** im ersten Stock zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags. 22

Ein Mädchen nimmt Monatsdienst **Ludwigstraße 18**. 23

Stellen-Gesuche.

Rheinstraße 36 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 20483

Ein gefestetes Frauenzimmer mit guten Zeugnissen und in allen Handarbeiten, wie im Bügeln gründlich erfahren, sucht für gleich Stelle. Das Nähere bei **Fran Decker**, **Marktstraße 28**. 20487

Ein Mädchen, welches gründlich die Handarbeit versteht, wird sogleich gesucht **neue Colonnade 28**. 24

Bahnhofstraße 7.

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahr der russ. Familie im ersten Stock. **Von Tante Lina**. 25

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kann einen Dienst erhalten.
Näheres Exped. 26

Eine junge gesunde Schenkamme sucht sogleich einen Schenkbienst. Zu erfragen
in der Exped. d. Bl. 27

Ein tüchtiger Fuhrknecht, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine
Stelle. Näheres Dogheimerstraße No. 10. 28

Ein junger Mann sucht sofort Stelle als Buchhalter oder Aufseher. Offer-
ten unter W. S. nimmt die Exped. entgegen. 20490

20,000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen ge-
sucht. Näheres in der Exped. 20491

Adolphstraße 1 ist die von Frau Baronin von Zwierelein bewohnte Wohnung,
bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Weit-
gebrauch des Brunnens, der Waschküche, Regenpumpe, des Trockenspeichers
und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. April anderweit zu vermieten. 29

Die Wohnung kann Würtags von 2 bis 3 angesehen werden. Joh. Heinrich Wintermeyer 29

Bahnhofstraße 8 Parterre ist ein schönes Zimmer nebst Cabinet mit oder
ohne Möbel an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 18965

Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein hübsches möblirtes Zimmer billig zu
vermieten; auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 20492

Hochstätte 26 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein heizbares möblirtes
Stübchen sogleich zu vermieten. 20493

Kapellenstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zu-
behör und Mitgenuß des Gartens bis 1. April oder sogleich zu beziehen. 30

Nöckerallee 12 Bel-Étage sind 3 möblirte Zimmer zusammen oder auch ein-
zeln zu vermieten. 20433

Römerberg 36 ist ein Dachlozis, auf Verlangen mit Garten und Schweine-
stall, auf den ersten April 1865 zu vermieten. 31

Schwalbacherstraße 27 ist der zweite Stock des Vorderhauses auf
1. April zu vermieten. 32

Tannusstraße 31, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 20495

Wellritzstraße 12 ein freundliches Mansardzimmer zu vermieten. 33

Eine auf das eleganteste eingerichtete und vollständig möblirte, nahe den Kur-
anlagen gelegene Villa nebst Stallung, Remisen und Dienerschaftswohnungen
ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft im „Russischen
Hof“ No. 4 von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 18318

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir mit der Bitte um stille
Theilnahme die schmerzliche Anzeige, daß es dem Allmächtigen in seinem
unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unsern Sohn und Bruder
Anton Beckert, nach neuntägigen schweren Leiden Freitag Würtags
um 4 Uhr nach zurückgelegtem 17. Lebensjahre in ein besseres Jenseits
abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause,
kleine Schwalbacherstraße No. 2, aus statt.

Die trauernden Eltern und Geschwister:

Franz Beckert.

Margaretha Beckert, geb. Ripperger.

Adolf Beckert.

34 **Marie Beckert.**

Ein Paradies unter'm Dach.

(Fortsetzung aus No. 308.)

„Meine liebe Schwägerin Erdmuth ist und bleibt doch ein Starrkopf!“ sagte Ros, der ihr Schweigen bemerkt hatte.

„Thun Sie der Schwester nicht unrecht!“ sagte Emilie; „sie weint ja und kann darum kein Wort hervorbringen.“

„Es ist nicht wahr!“ sagte Erdmuth; „es ist mir nur Etwas in's linke Auge gekommen!“ — Aber Thränen ersticken fast diese Worte.

Herr Fliess erholte sich nur sehr langsam. Schweizer wich nicht von seinem Lager. Als der Kranke aus seiner langen Fieber-Lethargie erwachte und den fremden Mann, den er nicht wieder erkannte, an seinem Bette sah, hielt er ihn für einen gemieteten Krankenwärter. Schweizer ließ ihn in dem Wahne. Der Kranke war erschaut und gerührt, mit weicher Theilnahme und sorgsamem Aengstlichkeit sein Wärter ihn pflegte. Als er sich etwas mehr gestärkt fühlte, verlangte er, der Wärter solle zu Bette gehen. Doch dieser weigerte sich dessen hartnäckig und schlief nur, wenn ihn die Müdigkeit übermannte, in einem Lehnstuhl hart am Bette des Kranken, so daß er beim leisesten Geräusch, das dieser verursachte, wach wurde.

Fliess fühlte sich durch diese Ergebenheit mächtig zu Schweizer hingezogen. Er behandelte ihn wie einen Freund, bevor er noch wußte, wen er vor sich hatte. Erst als Fliess sich im Bette aufrichten konnte, beschloß Schweizer, ihn über sich in's Klare zu setzen. Er trat an ihn heran und fragte mit weicher Stimme:

„Können Sie einem Menschen vergeben, der Ihnen wehe gethan?“
„Welche Frage aus Ihrem Munde? Sie, mein Lebensretter, dem ich mit meinem ganzen Vermögen die Treue nicht bezahlen kann, die Sie mir erwiesen, Sie richten diese Frage an mich?“

Schweizer erzählte ihm wer er sei. Bei Erwähnung des unglückseligen Vorfalles brach der Kranke in Thränen aus. Dann faßte er sich und rief:

„Die Schmerzen, die Sie mir bereitet, haben Sie tausendfach vergütet! Ich aber bin durch mein Leiden zu mir selbst gekommen! Mit Abscheu denke ich an mein früheres Leben! Gottlob, ich bin noch nicht zu alt, um nicht ein neues Leben anfangen zu können. Seien Sie mein Freund! Bleiben Sie der Freund des Genesenen, so wie Sie der Freund des Kranken waren.“

Schweizer beugte sich zu ihm hinüber. Fliess zog ihn an sich und preßte ihn an seine Brust.

„O“, rief Fliess aus, „könnte ich mein Unrecht an dem Mädchen eben wieder so glänzend gut machen, wie Sie Ihre Kränkung gegen mich!“

Fliess erholte sich immer mehr. Mit jedem Tage schloß sich das Freundschaftsverhältniß zwischen ihm und Schweizer inniger. Es waren zwei gleichgesinnte Seelen seltener Art. Beide hatten ein früheres unbesonnenes Leben wieder gut zu machen. Beide hatten den festen Entschluß dazu, und sie stärkten sich gegenseitig, in ihren Vorsätzen nicht zu erlahmen.

Als Fliess so weit hergestellt war, daß er ausgehen konnte, sagte er zu Schweizer:

„Bevor ich hinausgehe in die freie Luft, um ihren Segen mit vollen Lungen einzuathmen, sei mein erster Gang zu der Familie, die ich so schwer gekränkt habe. Ich fühle keine Ruhe in mir, bevor ich nicht die Verzeihung des Mädchens erlangt habe. Nur diese Verzeihung kann mich vollständig genesen machen.“

Schweizer übernahm es, die Familie auf den Besuch des Wirtbes vorzubereiten.

Als er das erste Mal nach vielen Wochen wieder in die kleine Dachstube trat, war es ihm, als ob er nach langer Irrfahrt in die Heimath zurückgekehrt sei. Der herzlichste Empfang wurde ihm zu Theil. Alles beeilte sich, ihm freundlich entgegen zu kommen, nur Erdmuth beobachtete eine gemessene achtungsvolle Zurückhaltung.

(Fortf. f.)